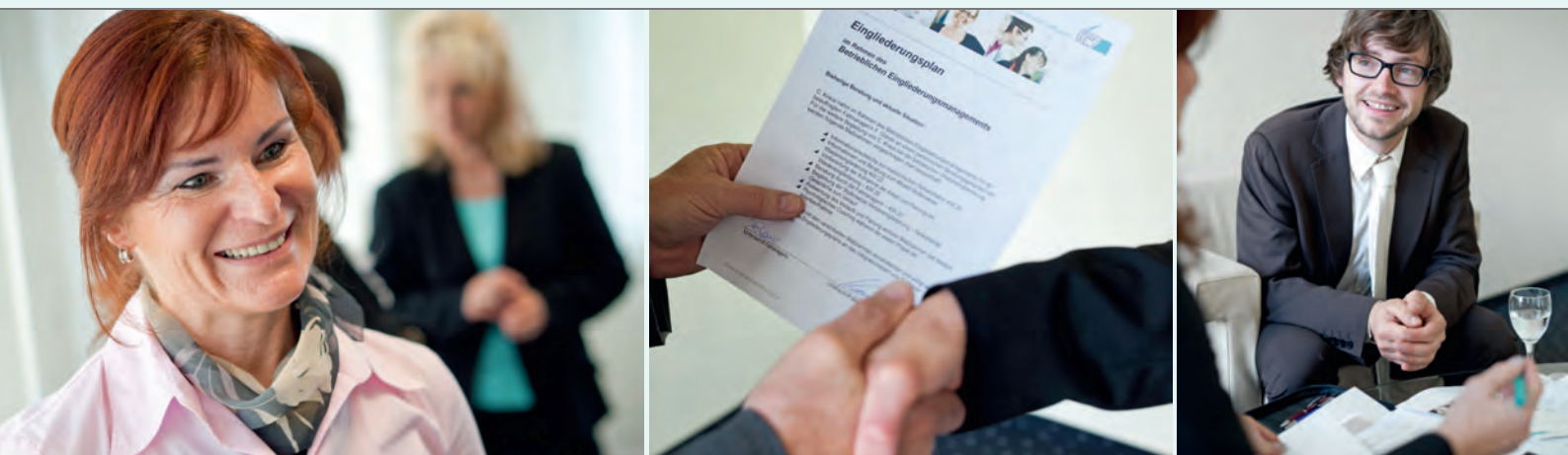


# Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

*Arbeitsfähigkeit erhalten – Krankheitskosten senken*

GUT UND GERNE ARBEITEN

GUT UND GERNE ARBEITEN .....





## Warum BEM?

Wenn Beschäftigte lange oder oft krank sind, belastet das alle: Der betroffene Mitarbeiter sorgt sich um seinen Arbeitsplatz, die Kollegen sind unzufrieden, weil sie den Ausfall mittragen müssen. Als Arbeitgeber sind Sie gezwungen, die betrieblichen Abläufe anders zu organisieren. Spätestens wenn Sie eine Vertretung einstellen müssen oder sich Fehler häufen, wird die Erkrankung des Mitarbeiters teuer. Meldet sich der Langzeiterkrankte zurück, stellt Sie dies unter Umständen vor neue Herausforderungen: Er benötigt Unterstützung, weil er noch nicht wieder voll belastbar ist. Oder er bleibt dauerhaft leistungseingeschränkt – sein Arbeitsplatz muss verändert werden, um erneute Ausfälle zu verhindern.

Die Lösung? Ein *Interventionssystem*, das

- Ihnen hilft, bei längerer Arbeitsunfähigkeit eines Mitarbeiters schnell zu reagieren,
- Ihren Mitarbeiter bei der Wiederaufnahme seiner Tätigkeit unterstützt,
- erneuter Arbeitsunfähigkeit entgegenwirkt.

### *Kurz:*

Ein Betriebliches Eingliederungsmanagement, von dem alle Beteiligten profitieren und das die Folgekosten von Krankheitsausfällen senkt.

GUT UND GERNE ARBEITEN

GUT UND GERNE ARBEITEN .....



## BEM – gesetzliche Pflicht für alle Arbeitgeber

Wenn eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen arbeitsunfähig ist, muss *jeder* Arbeitgeber der betroffenen Person ein

*Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)*

anbieten. Dazu ist er laut § 84 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX seit Mai 2004 verpflichtet.

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH berät Sie kompetent dabei, diese Vorgaben für Ihr Unternehmen nutzbringend umzusetzen.

## Was ist BEM?

Das Gesetz sieht vor, dass Sie

- als Arbeitgeber frühzeitig *Kontakt* zu Ihrem arbeitsunfähigen Mitarbeiter aufnehmen,
- mit dem Mitarbeiter und den Sachverständigen in Ihrem Unternehmen (u. a. BEM-Beauftragter, Personalabteilung, Interessenvertretung der Arbeitnehmer) die Wiederaufnahme seiner *Arbeitstätigkeit planen*,
- die dazu notwendigen *Schritte organisieren* und umsetzen (Anpassung des Arbeitsplatzes oder der Arbeitsaufgabe an das aktuelle Leistungsvermögen des Mitarbeiters, Modifizierung der Arbeitszeit u. ä.).



## Einführung des BEM

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH unterstützt Sie, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement in Ihrem Unternehmen erfolgreich einzuführen und so die Folgekosten von Arbeitsunfähigkeit zu senken!

Unsere Fachkräfte beraten Sie bei der Entwicklung eines auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Systems und klären mit Ihnen zum Beispiel folgende Fragen:

- Wer nimmt Kontakt zum betroffenen Mitarbeiter auf und steuert die Vorgehensweise im jeweiligen Einzelfall (*Fallmanagement*)?
- Welche Aufgaben gehören zu einem Fallmanagement und wie werden sie organisiert?
- Wer muss innerhalb des Unternehmens hinzugezogen werden?
- Wie können Sie erfolgreiche Abläufe bei der Eingliederung *standardisieren*?
- Welche *Präventionsmaßnahmen* sollten Sie ergreifen?



## Durchführung des BEM – Externes Fallmanagement

Sie möchten Ihr Fallmanagement ausgliedern und auf einen Dienstleister zurückgreifen? Dann können Sie sich auf unsere Fachkräfte als externe Fallmanager verlassen!

Nachdem Sie zusammen mit der FAW eine grundsätzliche Vorgehensweise bei der Eingliederung der betroffenen Mitarbeiter festgelegt haben, übernehmen unsere Fachkräfte für Sie das gesamte Fallmanagement. Zu diesem Prozess klären wir für Sie folgende Fragen:

- Wie kann die aktuelle Arbeitsunfähigkeit überwunden werden?
- Liegt eine dauerhafte Leistungseinschränkung vor? Ist eine entsprechende Anpassung des Arbeitsplatzes erforderlich?
- Mit welchen betrieblichen Maßnahmen kann einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden?



## Über die FAW

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist als Bildungs- und Personaldienstleister an über 150 Standorten in zwölf Bundesländern vertreten.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die erfolgreiche Wiedereingliederung von Menschen nach Arbeitsunfähigkeit.

In fünf Kompetenzzentren beraten unsere Fachkräfte Unternehmen unterschiedlicher

Größe bei der Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements und unterstützen in der Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Die in diesem Bereich tätigen Berater und Trainer sind spezifisch qualifiziert, z.B. als Rehabilitationsfachkraft oder Disability Manager (CDMP).

## Ansprechpartner

Stefanie Kuczyk  
Dipl.-Psych., Disability Managerin (CDMP)

Telefon 0341 96415-47  
E-Mail [stefanie.kuczyk@faw.de](mailto:stefanie.kuczyk@faw.de)  
Internet [www.faw-bgm.de](http://www.faw-bgm.de)

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH  
Rosa-Luxemburg-Straße 29  
04103 Leipzig



Qualitätsmanagement in der beruflichen Bildung – zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008; zugelassener Träger nach AZAV



Ausgezeichnet für eine an Chancengleichheit orientierte Personalpolitik



VDiMa e. V.  
Verein der zertifizierten Disability-Manager e.V.